

Nr. 111/2018

Vom christlichen  
Umgang mit Fremden - S. 8

Jugendkirchentag - S. 14



Evangelische  
Kirchengemeinde

Bodenheim

Nackenheim

# GEMEINDEBRIEF

März - April - Mai

## Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht! Monatsspruch für April 2018

Letzte Worte berühmter Menschen werden der Nachwelt gerne überliefert: Goethes Wunsch nach „mehr Licht“ etwa oder Caesars Ausruf: „Auch du, mein Sohn Brutus!“ oder Martin Luthers letzte geschriebene Worte: „Wir sind Bettler, das ist wahr“.

Im Monatsspruch für April hören wir die letzten Worte des gekreuzigten Jesus, wie sie uns das Johannesevangelium überliefert: „Es ist vollbracht!“

Wer so formuliert, ist sich bewusst, etwas Großes erreicht zu haben: Das Abitur bestanden, ein langjähriges Projekt zum Erfolg geführt, eine große Koalition geschmiedet.

Was sich hinter Jesu Satz an Großem verbirgt, sagt uns das Johannesevangelium an anderer Stelle: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn sandte, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Am Kreuz hat Jesus den Tod aufs Kreuz gelegt. Er hat für uns alle die Tür zu

einem Leben über unser Sterben hinaus aufgestoßen und uns davon erlöst, dass Krankheit, Schuld, Schmerz, Einsamkeit und Tod die letzten Worte über unser Leben haben werden.

„Es ist vollbracht!“

In diesem Satz, der ja eigentlich mehr ein Stoßseufzer ist, schwingt immer auch mit, dass es ein schwerer Weg zum Ziel war, mit Kämpfen, mit großer Hingabe, vollem Einsatz, mit Schmerzen und Zweifeln. Das lässt Jesus uns ja auch wissen, wenn er in Gethsemane zu seinem Vater betet: „Vater, wenn es möglich ist, so lass diesen Kelch an mir vorüber gehen.“

In unseren Gottesdiensten, Andachten und Kreuzwegen in der Passionszeit erinnern wir an diesen harten Weg Jesu und daran, dass er ihn auch für uns Menschen heute gegangen ist und ihn für uns selbst durchgehalten hat.

„Es ist vollbracht!“

Ein erlösender Satz, der uns die Auferstehung vom Tod und die Ewigkeit bei Gott eröffnet.

Aber nicht nur. Es ist auch ein Satz, der

uns Mut macht, an die Auferstehungen schon jetzt mitten im Leben zu glauben: Dass die Macht der Mächtigen, die Jesus und nach ihm so viele andere zu Unrecht ans Kreuz brachte, nicht immer siegt. Jesus war und ist nicht totzukriegen. Dass nicht die Vergeltung und die Rache-gedanken am Ende eines schwierigen Weges stehen müssen, sondern Worte der Vergebung gesagt werden können: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“. Das kann schon jetzt Wirklichkeit werden.

Zum Schluss noch einmal letzte Worte: Dietrich Bonhoeffer spricht sie direkt vor seiner Hinrichtung am 9. April 1945: „Das ist das Ende, für mich der Beginn des Lebens.“

Dieses Leben feiern wir an Ostern. Leben, das über unser Leben hinausgeht und Leben, das schon jetzt in unser Leben hineinreicht.

*Pfr. Thomas Schwöbel*

# Gottesdienste März - April

Wann	Wo	Was	Wer
Freitag 2. März	Bodenheim: 19.00 Uhr Nackenheim: 18.30 Uhr	Gottesdienst zum <b>Weltgebetstag der Frauen</b> Gottesdienst zum <b>Weltgebetstag der Frauen</b>	ökum. Team
Sonntag 4. März	Bodenheim: 09.00 Uhr Bodenheim: 11.30 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	 Gottesdienst mit Taufe Ökum. Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Alban Gottesdienst	D. Diehl/M. Holst D. Diehl/O. Gerhard/Team M. Holst
Sonntag 11. März	Nackenheim: 18.00 Uhr	 Musikalischer Gottesdienst unter Mitwirkung der ev. Kantorei	C. Ernst
Sonntag 18. März	Nackenheim: 09.30 Uhr Nackenheim: 11.00 Uhr Bodenheim: 19.00 Uhr	 Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen (Gruppe 1) Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen (Gruppe 2) <b>Nacht der Lichter</b> -Ökumenischer Abendgottesdienst in der Kapelle des Caritas-Seniorenzentrums	KonfirmandInnen D. Diehl/O. Gerhard/Team
Sonntag 25. März	Nackenheim: 17.00 Uhr	 <b>PALMSONNTAG</b> Familiengottesdienst mit Palmsonntagsspiel, anschl. kleines Abendessen	D. Diehl und Team
Donnerstag 29. März	Nackenheim: 19.30 Uhr	 <b>GRÜNDONNERSTAG</b> Gottesdienst mit Tischabendmahl	D. Diehl
Freitag 30. März	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	 <b>KARFREITAG</b>   Gottesdienst m. Abendmahl Gottesdienst m. Abendmahl/Mitw. d. Kantorei	Th. Schwöbel
Sonntag 1. April	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	  <b>OSTERSONNTAG</b>  Gottesdienst m. Abendmahl/Mitw. d. Kantorei Gottesdienst m. Abendmahl	D. Diehl
Montag 2. April	Bodenheim: 11.00 Uhr	 <b>OSTERMONTAG</b> Familiengottesdienst mit anschl. Kirchcafé	M. Holst und Team

# Gottesdienste April - Mai

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 8. April	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	H. Richter
Sonntag 15. April	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	M. Holst
Sonntag 22. April	Bodenheim: 10.30 Uhr	 Gottesdienst mit Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation/Mitwirkung der Kantorei	D. Diehl
Sonntag 29. April	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	 Gottesdienst Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé	Th. Schwöbel
Sonntag 6. Mai	Nackenheim: 10.30 Uhr	  <b>KONFIRMATION</b> Gottesdienst m. Abendmahl in der kath. Kirche St. Alban/Mitwirkung der ev. Kantorei	D. Diehl/ Th. Schwöbel
Donnerstag 10. Mai	Lörzweiler Wäldchen: 11.00 Uhr	<b>HIMMELFAHRT</b> Gottesdienst (Verbandsgemeindegewandertag)	
Sonntag 13. Mai	Bodenheim: 10.30 Uhr	 <b>KONFIRMATION</b> Gottesdienst m. Abendmahl in der kath. Kirche St. Alban/Mitw. d. Chors „contakte“	D. Diehl/ Th. Schwöbel
Sonntag 20. Mai	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	  <b>PFINGSTSONNTAG</b> Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl	Th. Schwöbel
Montag 21. Mai	Nackenheim: 10.30 Uhr	 <b>PFINGSTMONTAG</b> Einführung der neuen KonfirmandInnen Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé	D. Diehl/ Th. Schwöbel
Sonntag 27. Mai	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	 Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé	H. Gerold



mit Abendmahl



mit Taufe



mit anschl. Kirchcafé



mit anschl. Essen



Mitwirkung der Kantorei

## Gottesdienste Juni

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 3. Juni	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	 Gottesdienst mit Taufe Gottesdienst	Th. Schwöbel
Sonntag 10. Juni	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Dr. G. Schulz
Sonntag 17. Juni	Bodenheim: 11.00 Uhr	Familiengottesdienst	D. Diehl und Team

**Aktuelle Termine und kurzfristige Terminänderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter [www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de/gemeinde/termine](http://www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de/gemeinde/termine).**

## Frühschichten in der Fastenzeit

### EFFATA – Leben mit allen Sinnen

Jesus war kein Verächter des Leibes und der „Dinge dieser Welt“.

Die Trennung von Körper und Geist, ist „ungesund“ und verfälscht das Evangelium, schreibt Papst Franziskus.

Unser Körper ist eine Gabe Gottes und stellt uns in eine direkte Beziehung zur Umwelt und den anderen Lebewesen.

Wo das vergessen wird, gerät die ganze Schöpfung auf unserer Erde in Gefahr.

Das betont der Papst in seinem Lehr-

schreiben „Laudato si“ (Gelobt seist du). In den Frühschichten wollen wir uns anregen lassen, uns und unser Miteinander ganzheitlich wahrzunehmen.

Mit dem MISEREOR-Hungertuch

2017/2018 „Ich bin, weil du bist“

setzen wir uns mit unseren Sinneswahrnehmungen auseinander:

**Auf das Leben hören (7.März)**

**Das Leben sehen lernen (14.März)**

**Das Leben atmen (21.März)**

Das Misereor-Partnerland Indien verbindet uns dabei mit der Weltkirche. Unmittelbar geht es aber immer um uns und unsere Gemeinde(n).

**Immer mittwochs 6.30 Uhr – 7.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle im Pfarrzentrum Nackenheim (Mainzer Str. 7).**

**Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück im Kettlersaal.**

*Winfried Benner*

## Besondere Gottesdienste

### Ökumenische Gottesdienste für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Wir laden herzlich ein zu unseren ökumenischen Gottesdiensten, die einmal im Monat dienstags oder freitags um 11.00 Uhr in der Kapelle des Caritas-Zentrums St. Alban in Bodenheim und um 15.30 Uhr im Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum in Nackenheim stattfinden.

#### Termine:

**09. März, 10. April, 4. Mai, 5. Juni**

### Mit der Komplet den Tag beschließen

Konfessionsübergreifend feiern wir in der Passionszeit wieder die Komplet, und zwar mittwochs abends um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Bodenheim. Gönnen Sie sich diese kurzen, knapp halbstündigen Auszeiten und kommen Sie zur Ruhe mit einem geistlichen Tagesabschluss. Herzliche Einladung!

#### Termine:

**7. März, 14. März, 21. März**

### Gottesdienst im Freien an Christi Himmelfahrt

Zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, am **10. Mai 2018 um 11.00 Uhr**, laden wir Sie herzlich ein. Dieser Gottesdienst, der im Rahmen des Verbandsgemeindewandertages am Lörzweiler Wäldchen stattfindet, wird im jährlichen Wechsel von einem Pfarrer bzw. einer Pfarrerin der umliegenden evangelischen Kirchengemeinden gestaltet und vom Posaunenchor aus Mommenheim musikalisch unterstützt.

Das Lörzweiler Wäldchen (mit Angelweiher) ist ein lohnendes Ausflugsziel, das an Christi Himmelfahrt am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad angesteuert werden sollte. Nach dem Gottesdienst gibt es dort Mittagessen (gute Bewirtung u. a. mit frischer Forelle aus dem Angelweiher).

Wenn Sie noch nie dort waren, hier die Wegbeschreibung: Von Bodenheim aus folgt man dem Leidheckenweg immer geradeaus in Richtung Weinberge und nähert sich so dem angesteuerten Ziel. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

*Pfrin. Dagmar Diehl*



### Goldene und Diamantene Konfirmation

Wenn Sie vor 50 oder 60 Jahren, also 1968 oder 1958 konfirmiert wurden, dann laden wir Sie herzlich ein zur Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation. Wir begehen dieses besondere Ereignis mit einem festlichen Gottesdienst am **22. April 2018 um 10.30 Uhr** in der evangelischen Kirche in Bodenheim. Auch wenn Sie nicht in Bodenheim oder Nackenheim konfirmiert wurden oder schon an Ihrem ursprünglichen Konfirmationsort dieses Jubiläum mitgefeiert haben, sind Sie herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter Tel. 951852 oder per Mail: [pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de)! Dann können wir die Urkunden vorbereiten, die Ihnen im Gottesdienst überreicht werden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, gemeinsam essen zu gehen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie daran teilnehmen möchten und - wenn ja - wie viele Personen Sie dazu noch mitbringen.

*Pfrin. Dagmar Diehl*





---

## Familiengottesdienst an Palmsonntag



Wir laden herzlich ein zum Familiengottesdienst am Palmsonntag. In diesem Gottesdienst haben wir etwas Besonderes vor: Wir werden die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem durch ein kleines Anspiel verdeutlichen, das von Kindern und Jugendlichen aus unserer Gemeinde gestaltet wird

*Pfrin. Dagmar Diehl*

---

## ✝ Nachruf

Am 8. Dezember 2017 verstarb unser Gemeindemitglied Herr Rainer Guckes im Alter von 74 Jahren.

Herr Guckes war von 1997 bis 2003 Mitglied unseres Kirchenvorstandes. Wir sind dankbar, dass er mit der ihm eigenen ruhigen und besonnenen Art die Geschehnisse unserer Gemeinde mitbestimmt hat und ihr auch über seine Amtszeit hinaus treu verbunden geblieben ist.

Wir sprechen seiner Familie unser Mitgefühl aus und vertrauen auf die Worte des 23. Psalms, der über der Trauerfeier stand: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

*Pfrin. D. Diehl u. Pfr. Th. Schwöbel*

Herzliche Einladung zum

# Musikalischen Abendgottesdienst

unter Mitwirkung der ev. Kantorei Bodenheim-Nackenheim.

**am 11. März 2018 um 18.00 Uhr  
im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim**

## Vom christlichen Umgang mit Fremden



Schutzsuchende und Ausländer, Flüchtlinge und Fremde – kaum ein Thema hat in der letzten Zeit die Gemüter so erhitzt wie dieses. Die Stellungnahmen sind höchst unterschiedlich. Die Politiker debattieren über das Grundrecht auf Asyl. Die Leute auf der Straße reden davon, dass das Boot voll sei. Die einen wünschen sich eine multikulturelle Gesellschaft, die anderen ein Deutschland nur für Deutsche. Die Debatte wird mit großer Emotionalität geführt, weil dieses Thema so schwierig ist und viele Rücksichten erfordert.

Wo aber stehen wir da als Christen? Halten wir uns an die Worte des Ersten bzw. Hebräischen Testaments: „Gott ... hat die Fremdlinge lieb, dass er ihnen Speise und Kleider gibt. Darum sollt ihr auch die Fremdlinge lieben; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland“ (5. Mose 10, 18 + 19)?

Im Hebräischen gibt es für den Fremden bzw. das Fremde zwei unterschiedliche Wörter. Das erste, das weniger oft vorkommt, lautet „nachri“ (נכרי), das andere und häufigere heißt „ger“ (גר).

„Nachri“ hat in der Regel einen negativen Bedeutungszusammenhang. Es ist der Fremde, der sich die Regeln der israelitischen Gesellschaft nicht zu eigen macht. Der Fremde als „nachri“ ist also durchaus jemand, der von Israel abgelehnt und ausgeschlossen werden kann, dies aber nicht wegen seines Fremdseins, sondern weil er der Religion und der Grundordnung Israels ablehnend gegenübersteht.

Doch auch diesen ausländischen, selbst in einer fremden Kultur verhafteten und die Kultur des Gastlandes ablehnenden

Menschen gilt der Schutz und die unendliche Gnade Gottes, hat doch nach biblischem Zeugnis Gott die ganze Welt und so auch alle Menschen geschaffen.

Gottes Gnadenerweis gegenüber einem Flüchtling wird schon ganz am Anfang des Ersten Testaments thematisiert, denn nach seinem Brudermord an Abel wird Kain zum ersten Flüchtling in der Bibel. Ihm gilt fortan der Fluch: „Unstet und flüchtig sollst du sein auf Erden“ (1. Mose 4,12). Aber selbst der schuldige Kain bekommt von Gott ein Zeichen des Erbarmens. Das Kainszeichen ist ein Schutzzeichen, das dem flüchtigen Kain Schutz vor Totschlag gewährleisten sollte (1. Mose 4,15).

Von der Schöpfung her kann es zudem keinerlei Unterschied zwischen den verschiedenen Völkern und Rassen der Menschheit geben. Jedem Menschen wird die Gottesebenbildlichkeit zugeschrieben und darum auch sein Anspruch, als Ebenbild Gottes behandelt zu werden.

Neben den fremden Ausländern, die nur auf der Durchreise waren und sonst



in anderen Ländern wohnten, gab es auch die nichtjüdischen Fremden (ger), die im Lande Israel bzw. Juda dauerhaft lebten. Mit der Übernahme von Rechten und Pflichten im Judentum traten diese heidnischen Fremden praktisch zum Judentum über. Die andere Gruppe von Fremden (ger) im eigenen Land waren die Israeliten, die nicht mehr in ihrer Heimat wohnten und deshalb auch kein Land besaßen. Diese Gruppe vergrößerte sich schlagartig nach dem Untergang des Nordreiches Israel im Jahr 722 v. Chr. durch den Zuzug in das Südreich Juda.

Schon die frühe Kirche legte Wert darauf, dass die Verbindung mit dem Judentum nicht abbricht. Sie erklärte genau jene Bücher des Ersten Testaments für verbindlich, die auch den Juden heilig waren. Die Lehren des Markion (\* um 85 in Sinope, Schwarzes Meer; † 160), der einen guten Gott der Liebe des Neuen Testaments, wie er von Jesus als Vater, als Abba – „Papa“ und das ist die ganz persönliche Anrede des Sohnes an den Vater – verkündigt wurde, einem bösen Gott des Ersten Testaments, der für Schöpfung, Gesetz und Gericht verantwortlich sei,

gegenüberstellte, wurden daher als ketzerisch verdammt.

So sind auch wir Christen den „Sozialgesetzen“ des Ersten Testaments verpflichtet, knüpft doch Jesus Christus selbst in seiner Rede vom Weltgericht (Matthäus 25, 31 - 46) daran an: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“. Damit sollen die Nachfolger Jesu ermutigt und aufgefordert werden, auch den geringsten Menschen, und zwar gerade auch den Fremden und Flüchtlingen Gutes zu tun und somit jedem Menschen unabhängig von seiner Herkunft zu helfen, wenn er in Not ist. Schließlich war Jesus Christus selbst Flüchtling, musste er doch schon als Säugling mit seinen Eltern fliehen, weil Herodes Angst vor einem neuen König der Juden hatte und ihm daher nach dem Leben trachtete (Matthäus 2,13). So hat Jesus Christus selbst die Dunkelheiten des Lebens durchlitten, die heute Schutzsuchende bewegt, in unser Land zu kommen.

Bedenken wir es recht, sind wir Christen eigentlich selbst überall auf der Erde fremd und nur Gäste (Psalm 119, 19 a),

weil wir unser Bürgerrecht im Himmel haben, denn „Unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und bleibt nicht“ (1. Chronik 29,15 b). Christen können sich daher mit dem Fremdsein der Ausländer und Flüchtlinge identifizieren und solidarisieren. Jedenfalls haben sie keinerlei Grund, grundsätzlich gegen Ausländer und Fremde zu sein.

Vielmehr haben wir und damit die christliche Kirche im Sinne Jesu Christi den Auftrag, Notleidenden und Schutzsuchenden zu helfen, sie zu unterstützen und ihnen unsere für sie oft so ganz fremde Welt zu erklären. Dabei darf Kirche nicht neutral sein, sondern Kirche muss Haltung zeigen, wo Fremde und Schutzsuchende diskriminiert werden, damit dem Gebot Gottes „Einerlei Ordnung, einerlei Recht soll gelten für euch und für den Fremdling, der bei euch wohnt“ (4. Mose 15,16) zum Durchbruch verholfen wird.

*Dr. Gerhard Schulz*

# fürchtet euch

# nicht!



Ängste gehören zum Leben. Sie mahnen zu Vorsicht und erhöhter Aufmerksamkeit. Ängste können Leben retten. Aber sie können auch außer Kontrolle geraten oder sogar krankhaft werden. Viele Menschen leiden unter ihren Ängsten.

Die neue Impulspost der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) erscheint Mitte April 2018 und portraitiert Menschen zwischen Mut und Angst. Sie berichten davon, wie sie mit ihren Ängsten umgehen und diese überwinden.

Was kommt morgen? Nach der Zeit der dunklen Angst kommt ein neuer, heller Tag. Gegen die große Angst und die vielen Ängste verkündet die christliche Botschaft: „Fürchtet euch nicht!“

[Mut-und-Angst.de](http://Mut-und-Angst.de)



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU

[www.mut-und-angst.de](http://www.mut-und-angst.de)

## Ökum. Kinderkirche

Die ökumenische Kinderkirche lädt alle Kinder im Alter zwischen 1 und 5 Jahren und deren Eltern und Geschwister herzlich ein. Wir treffen uns, um gemeinsam zu singen und zu beten. Wir erzählen und hören Geschichten aus der Bibel und malen, basteln und spielen etwas dazu. Dabei steht immer ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt.

Zum Abschluss lassen wir die Kinderkirche mit Saft und Brezeln bzw. Kaffee und Keksen gemütlich ausklingen. Die ökumenische Kinderkirche findet in Bodenheim in der Regel am 2. Freitag jedes Monats um 16.30 Uhr statt. Wir treffen uns immer im Wechsel im ev. Gemeindehaus (GH) und im kath. Pfarrzentrum (PZ). **Termine: 9. März (GH), 13. April (PZ), 18. Mai (GH)**

## Kindergottesdienst

Liebe Kinder, wir wollen Euch darüber informieren, dass der Kindergottesdienst in seiner bisherigen Form am Samstagvormittag nicht mehr stattfinden wird. Das Kindergottesdienstteam möchte sich bei allen Kindern, die in unseren Gottesdienst kamen, ganz herzlich bedanken. Es hat uns viel Spaß mit Euch gemacht!

Momentan sind wir am beraten und planen, wie wir den Kindergottesdienst in einer neuen Form für Euch anbieten können.

Herzlich einladen möchten wir euch zu unseren Familiengottesdiensten!

**Termine: 4. März, 25. März, 2. April**  
Eurer Kindergottesdienstteam

## Krippenspiele

Über 40 Kinder und 30 Jugendliche haben an Heiligabend 2017 in insgesamt vier Familiengottesdiensten in Bodenheim und Nackenheim beim Krippenspiel mitgewirkt. Ein herzliches Dankeschön unserem Kindergottesdienstteam, den Eltern der DarstellerInnen sowie weiteren Erwachsenen, die bei den Proben mitgeholfen haben, und nicht zuletzt allen Kindern und Jugendlichen für das Einüben des Krippenspiels und für die gelungene Aufführung. *Pfrin. Dagmar Diehl*



## Ehrenamtliche MitarbeiterInnen in die Kinder- und Jugendarbeit im Ev. Dekanat Oppenheim eingeführt



16 Jugendliche nahmen an einem Grundkurs zur Leitung von Kinder- und Jugendgruppen im Laufe des Jahres teil. zehn von ihnen wurden in einem feierlichen Gottesdienst, der gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltet wurde, am Sonntag, 10. Dezember von Pfarrer Thomas Schwöbel und Dekanatsjugendreferent Wilfried Rumpf in der evangelischen Kirche Nackenheim in ihr neues Ehrenamt eingeführt. Dabei wurde ihnen die Bestätigung überreicht, die ihnen die

Fähigkeit zur kompetenten Leitung von Kinder-, Jugend- und Freizeitgruppen bescheinigt. Vorausgegangen war ein einjähriger Juleica-Kurs, der den Jugendlichen das nötige Wissen und Können dazu vermittelt hat und den die 15- bis 18jährigen mit großem Erfolg abgeschlossen haben.

Mit dieser Bestätigung haben die Jugendlichen die Berechtigung

erlangt, die bundesweit anerkannte Jugendleiterkarte zu erhalten.

Gut vorbereitet sind sie für die vielfältigen Aufgaben, im Dekanat, den Kirchengemeinden oder auch in den Vereinen und Schulen. „In der evangelischen Kirche finden sie viele Möglichkeiten, sich zu engagieren und ihre vielfältigen Fähigkeiten einzubringen: Bei Projekten des Dekanats, der Kirchengemeinden, beim Konfirmandenunterricht, bei Frei-

zeiten mit Kindern und Jugendlichen, im Kindergottesdienst oder als Mitglied der Jugendvertretung der Evangelischen Jugend im Dekanat Oppenheim (EJVD)“, nennt Rumpf Beispiele und versichert, sie würden dabei von ihm und anderen erfahrenen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen begleitet und nicht alleingelassen.

Ehrenamtliches Engagement braucht Menschen mit Zeit. Aufgrund der Studien- und Schulreformen haben Jugendliche leider immer weniger Zeit und Möglichkeiten, deshalb freuen sich Dekanatsjugendreferent Rumpf und Pfarrer Schwöbel über die große Anzahl engagierter Jugendlicher und wünschten ihnen Gottes Segen und gutes Gelingen.

Der nächste Grundkurs hat bereits begonnen und wird seinen Abschluss im nächsten Sommer finden. Interessierte können sich noch kurzfristig anmelden.

Weitere Informationen über das vielfältige Angebot der Evangelischen Jugend auf der Homepage [www.ejdo.de](http://www.ejdo.de)



## Ev. Jugend im Dekanat Oppenheim hat neuen Vorstand gewählt.



von links: Jonas Mogthader, Felix Claußen, Djr. Wilfried Rumpf, Marcel Müller, Phillip Monnard, Frederik Walczuch, Lena Rößler, Philipp Reichert, Coletta Hartmann, Jürgen Salewski

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanat Oppenheim hat am 17. November 2017 bei ihrem Treffen im Jugendhaus Oppenheim eine neue Jugendvertretung gewählt. Aus dem Bereich der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurden in den Vorstand gewählt: Philipp Monnard, Marcel Müller, Jonas Mogthader (alle Oppenheim), Phillip Reichert (Nierstein), Felix Claußen (CVJM Nierstein), Coletta Hartmann, Lena Rößler

(beide Guntersblum) und Frederik Walczuch (Nackenheim).

Dem Vorstand gehören noch an Dekanatsjugendpfarrer Dekan Graebisch, Jürgen Salewski (Jugendhaus) und Dekanatsjugendreferent Wilfried Rumpf.

Das freundschaftliche Verhältnis zur Jugendvertretung im Dekanat Ingelheim wurde durch den Besuch von EJVD-Mitgliedern deutlich. In ihrem Grußwort betonten sie, dass sie sich besonders

auf die zukünftige enge Zusammenarbeit mit den Jugendlichen im Dekanat Oppenheim freuen und gemeinsam die noch anstehenden Fragen des Fusionsprozesses im Sinne der Jugendlichen mit lösen wollen.

Da das Dekanat im Jahr 2019 mit dem Dekanat Ingelheim fusioniert, dauert die Wahlperiode des neuen Vorstands bis zum Frühjahr 2019.

*Wilfried Rumpf*



## Kinder- und Jugendfreizeiten in den Sommerferien 2018

Für die Sommerferien 2018 plant die Evangelische Jugend im Dekanat Oppenheim wieder erlebnisreiche Urlaubsangebote für Kinder und Jugendliche.

**Kinderfreizeit** vom 31. Juli bis 4. August 2018 im Hunsrück für Kinder von 8 bis 11 Jahren

**Teenie- Erlebnisfreizeit:** Segeln in Holland vom 22. bis 29. Juli 2018 für 12-15jährige Jugendliche

**Jugendaktivfreizeit:** Segeln in Holland auf der Risico vom 22. bis 29. Juli 2018 für 15-17jährige Jugendliche

**CVJM Freizeit** 8. bis 15. Juli 2018 in Langenseifen/Taunus für 8 bis 13jährige Mädels

**Alle Infos, sowie ein Anmeldeformular gibt es unter [www.ejdo.de](http://www.ejdo.de).**



# 9. JUGENDKIRCHENTAG

## 31. Mai - 03. Juni 2018

EVANGELISCHE KIRCHE IN  
HESSEN UND NASSAU IN WEILBURG

Der Jugendkirchentag richtet sich an Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Die Fragen und Themen von Jugendlichen sollen an den vier Veranstaltungstagen im Mittelpunkt stehen. Rund 150 Veranstaltungen werden in der Weilburger Altstadt und auf dem Festplatz Hainallee stattfinden. Die Jugendlichen erleben vier gute Tage und drei gute Nächte, also die g(o)od days and nights. Diese starten donnerstags mit einer Auftaktveranstaltung, dem Eröffnungsgottesdienst und der Jugendkulturnacht: Insgesamt vier Kulturprojekte können die Jugendlichen am ersten Abend erleben. Sei es Tanz, Gospel oder Improvisationstheater – für jeden ist etwas dabei. An den beiden Programmtagen Freitag und Samstag sind fünf Aktionsparks geöffnet. Dort stehen unter anderem Fun- & Großspielemente. In Pagodenzelten werden die Jugendlichen kreativ, gestalten und diskutieren.

### Party und Entspannung

Während der christliche Pop-sänger Samuel Harfst an seiner Gitarre zupft, verzaubert Mister Joy nebenan sein Publikum mit tollen Tricks und christlichem Tiefgang. Traditionell veranstaltet YOU FM, der junge Radiosender des hessischen Rundfunks, am Freitagabend eine Party in der Weilburger Stadthalle.

Wer es etwas ruhiger möchte: In der Schlosskirche finden zur selben Zeit tolle Themengottesdienste statt. Nur noch entspannter ist es an der Hainallee. Dort wird eine große Beach- & Chillout-Area aufgebaut. Die sogenannte Gute-Nacht-Kirche beendet den Tag und schickt die Jugendlichen in ihre Quartiere oder nach Hause zurück.

Bis zu 4000 Jugendliche werden am Fronleichnamswochenende in Weilburg erwartet. Gruppen, die eine lange Anreise haben, können in den umliegenden Schulen übernachten (Anmeldung erforderlich).

Werde Fan der go(o)d days & nights:



### Anmeldung

Ob die Jugendlichen allein oder als Gruppe anreisen – in jedem Fall bittet die Arbeitsstelle Jugendkirchentag um eine Anmeldung. Alle Anmeldeformulare finden Sie unter [www.good-days.de](http://www.good-days.de). Anmeldeschluss ist am 15. Mai 2018. Empfohlen wird die Dauerkarte von Donnerstag bis Sonntag zu einem Preis von 20€. Eine Tageskarte mit einer Übernachtung kostet 10€, eine einfache Tageskarte nur 5€. Die Anreise nach Weilburg muss von den Teilnehmenden selbst organisiert werden. Die Arbeitsstelle Jugendkirchentag empfiehlt mit Bus oder Bahn anzureisen.



Weitere Infos und Videos findet ihr unter: [www.good-days.de](http://www.good-days.de)

## KonfirmandInnen 2018

Die Vorstellungsgottesdienste finden am **18. März 2018 im evangelischen Gemeindezentrum in Nackenheim statt.**

**Gruppe 1: 09.30 Uhr - Gruppe 2: 11.00 Uhr**

### **Konfirmation in Nackenheim: 6. Mai 2018**

Hanna Arnold, Weidenweg 13, Nackenheim

Emilie Blechert, Lindenweg 38b, Nackenheim

David Eller, Rheinstraße 110, Nackenheim

Max Fabian, Autalstraße 64, Nackenheim

Leon Frentzel, Wormser Straße 55, Nackenheim

Karolin Haase, Kastanienweg 6, Nackenheim

Janis Hahn, Römerstraße 8a, Nackenheim

Svenja Hummel, Römerstraße 8, Nackenheim

Luca Kröhl, Fischergasse 8, Nackenheim

Tobias Müller, St.-Gereon-Straße 7, Nackenheim

Neil Penner, Rudelheckweg 4, Nackenheim

Marco Pleyer, Karl-Arand-Straße 28, Nackenheim

Julia Schaefer, Sunsweiler Straße 17, Nackenheim

Annika Tietgen, Schubertstraße 12, Mainz

Liv Maren Schembs, Runtrudstraße 8b, Nackenheim

Alicia Weber, Langgasse 9, Nackenheim

Nele Zöllner, Tuchbleiche 3, Mainz

### **Konfirmation in Bodenheim: 13. Mai 2018**

Noah Caron, Rosetta-Vogt-Straße 31, Bodenheim

Arne Darmstadt, Mainzer Straße 3, Bodenheim

Johanna Diehl, Kirchsteig 21, Bodenheim

Cara Dorfinger, Gutenbergstr. 36, Bodenheim

Melissa Ehrlich, Maria-Oberndorf-Straße 21, Bodenheim

Eric Froning, An der Reithalle 7, Bodenheim

Leonie Gerold, Rosetta-Vogt-Straße 53, Bodenheim

Marie Gregg, Klara-Mayer-Straße 15, Bodenheim

Nils Grüne, Schwester-Goswina-Straße 42, Bodenheim

Fabienne Hütter, Mainzer Straße 40b, Bodenheim

Laura Jost, Auf der Bayn 14, Bodenheim

Chiara Kerz, Eduard-von-Heuß-Straße 13, Bodenheim

Léonard-Elias Louanzi, Am Guckenberg 11a, Bodenheim

Jonathan Maskos, Schwester-Goswina-Straße 10, Bodenheim

Richard Metzger, Rosetta-Vogt-Str. 39, Bodenheim

Samira Jasmin Sämann, Klara-Mayer-Straße 18, Bodenheim

Kim Schenk, Maria-Oberndorf-Straße 18a, Bodenheim

Darian Schiefer, Steinstraße 10, Bodenheim

Daniel Vetter, Keltenstr. 16a, Nackenheim

Miguel Weber, An der Reithalle 85, Bodenheim

Jessica Werner, Fichtenweg 67, Bodenheim

## Ehrenamtliche begleiten



### Diakonisches Werk Mainz-Bingen bietet Unterstützung in der Arbeit mit Flüchtlingen

In enger Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Diensten der Kreis-

und Gemeindeverwaltungen im Landkreis Mainz-Bingen berät und betreut das Diakonische Werk Mainz-Bingen ausländische Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer in den Kirchengemeinden der Evangelischen Dekanate Oppenheim und Ingelheim. Simon Louanzi, Diplom-Pädagoge und hauptamtlicher Mitarbeiter beim Diakonischen Werk Mainz-Bingen, bietet in mehreren Kirchengemeinden regelmäßige offene Sprechstunden an, um Ehrenamtliche in der Begleitung von Flüchtlingen zu unterstützen. Hierbei geht es sowohl

um Einzelfallberatung und interkulturelle Mediation als auch um Vernetzung und Informationen über aktuelle Chancen und Möglichkeiten der Vermittlung zu weiteren Beratungsstellen.

Folgende Sprechstunden werden im Evangelischen Dekanat Oppenheim angeboten, weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich:

Beratungszentrum Oppenheim,  
Postplatz 1, 55276 Oppenheim:  
Montag, Dienstag und Donnerstag von  
9.00 bis 12.00 Uhr.

Verbandsgemeinde Bodenheim,  
Am Dollesplatz 1, 55294 Bodenheim:  
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von  
13.30 bis 17.00 Uhr.

Kirchengemeinde Guntersblum,  
Kirchstraße 2, 67583 Guntersblum:  
jeden 1. und 3. Donnerstag von 13.30 bis  
17.00 Uhr.

### Kontakt und Terminvereinbarung

Diakonisches Werk Mainz-Bingen  
Ehrenamtsförderung in der Flüchtlingsarbeit  
Simon Louanzi, Postplatz 1, 55276 Oppenheim,  
Telefon: 0151 10259554, Fax: 06133 57899-10,  
Mail: [simon.louanzi@diakonie-mainz-bingen.de](mailto:simon.louanzi@diakonie-mainz-bingen.de)

Diakonie   
Diakonisches Werk  
Mainz-Bingen

## Kleidersammlung



Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten für Bethel.

Abgabestelle **Bodenheim vom 3. April bis 7. April 2018** in der Garage neben dem evangelischen Gemeindehaus, Ecke Kirchsteig/Kapellenstraße, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr.

Abgabestelle **Nackenheim am Samstag, 7. April 2018** im evangelischen Gemeindezentrum, In den Haferwiesen 2, von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Nähere Angaben zu der Spendenaktion finden Sie unter:  
[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)



Von Freitag, 15. Juni bis Montag, 18. Juni 2018 fahren wir in unsere Partnergemeinde Müllerdorf-Zappendorf.

Wer gerne mitfahren möchte mit der Bahn oder mit dem eigenen Auto, melde sich bitte bei:

Inge Schäfer, Tel 9322047,  
im Gemeindebüro, Tel 951852  
oder im Pfarramt, Tel. 2306

*Inge Schäfer*

Liebe Seniorinnen und Senioren!  
Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Seniorenachmittagen, die in der Regel an jedem letzten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden. Wir beginnen mit einer Andacht, kommen dann beim Kaffeetrinken miteinander ins Gespräch und beschäftigen uns anschließend mit einem bestimmten Thema. Der Nachmittag endet dann mit einem Lied und einem Gebet.

### Die nächsten Termine:

**21. März,**  
**25. April,**  
**30. Mai 2018**

Wir freuen uns auf unsere nächsten Treffen mit Ihnen. Auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind uns herzlich willkommen.

Wir holen Sie auch gerne zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück. Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt!

*Pfrin. Dagmar Diehl*

Für die organisatorische Ausrichtung unserer Seniorenachmittage suchen wir eine oder mehrere Personen, die diese Funktion ehrenamtlich übernehmen möchten. Elfmal im Jahr, am letzten Mittwoch im Monat, finden von 15:00 bis 17:00 Uhr unsere Seniorenachmittage statt. Diese Veranstaltungen müssen vor- und nachbereitet werden (Tische eindecken, Kaffee kochen, abräumen, spülen). Alle Hilfsmittel einschließlich Spülmaschine sind vorhanden.

Wenn Sie Näheres wissen beziehungsweise gerne diese Aufgabe übernehmen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 951852) oder im Pfarrhaus (Tel. 2306), gerne auch per eMail an [pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de).



## Frauentreffpunkt Kreuz und Quer

Wir laden alle Frauen herzlich ein zu den Themenabenden, Unternehmungen und zum Stammtisch unseres Frauentreffpunktes „Kreuz und Quer“.

Hier die nächsten Veranstaltungen, die - soweit nicht anders angegeben - alle um 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden:

**Freitag, 2. März 2018:**

**Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen**

**Thema: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!**

**Land: Surinam**

19.00 Uhr in der ev. Kirche Bodenheim

18.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum Nackenheim  
Infos zum Land: In Nackenheim um 18.30 Uhr vor dem Gottesdienst, in Bodenheim nach dem Gottesdienst

**Mittwoch, 7. März 2018, 20.00 Uhr (kath. Pfarrzentrum Bodenheim)**

**Thema: Bibelteilen – Referent: Diakon Walter Erdmann**

(Gemeinsam mit dem „Midlife-Kreis“ der kath. Pfarrgemeinde)

**Dienstag, 20. März 2018:**

**Thema: Kommunikation in (Paar)-Be-**

**ziehungen, Referentin: Andrea Ehrsam, Rechtsanwältin, Mediatorin, Kommunikationstrainerin aus Nackenheim**

Eine gelungene Kommunikation bereichert das Leben und ermöglicht es, den Umgang mit anderen Menschen im privaten und beruflichen Umfeld leichter, respektvoller und freundlicher zu gestalten. (Nähere Informationen siehe S. 19 )

**Dienstag, 17. April 2018:**

**Thema: „Von zwölf Perlen sind die Tore“ (Ev. Gesangbuch, Nr. 147,3 nach Offenbarung 21,12) - Schmuck, Träume in Gold und Edelstein**

Der Seher Johannes beschreibt im letzten Buch der Bibel seine Vision des neuen Jerusalems, das vom Himmel auf die Erde herabsteigt und wie eine Braut prächtig geschmückt ist.

An unserem Abend werden wir Näheres über die aus Gold und Edelsteinen erbaute Stadt Gottes und über das Schmucktragen im Alten Israel erfahren. Außerdem werden wir uns darüber austauschen, welche persönliche Bedeutung ein von uns getragenes, uns geschenktes oder vererbtes Schmuckstück hat, das wir uns gegenseitig zeigen wollen.

**Dienstag, 8. Mai 2018, 20.00 Uhr (Alte Schule Ober Olm):**

**Thema: Die Kraft in unserer Mitte (Veranstaltung der VHS Mainz-Bingen)**

**Referent: Gerd Brzoska**

Der Vortrag setzt sich mit der Fremdbestimmung in unserem Leben auseinander: mit der Fremdbestimmung durch moderne Medien, durch fordernden Berufsstress, durch gelernte Verhaltensmuster und durch die allgemeine Hektik in unserer Gesellschaft. In einer spannenden Text-Bild-Präsentation zeigt der Referent, der beruflich lange im Bereich Werbung, Marketing und Mitarbeitermotivation gearbeitet hat, auf, wie wir Strategien zur Selbstbestimmung entwickeln und Raum schaffen können für ein ausgeglichenes, glückliches Leben.

**Montag, 28. Mai 2018:**

**Thema: Literaturabend**

Bei schönem Wetter im Garten, stellen wir uns gegenseitig unsere Lieblingsbücher vor, sowie Bücher, die wir als besonders lesenswert empfinden (inkl. Vorlesen ausgewählter Passagen). Außerdem gibt es eine Bücherausleihbörse, damit



## Auf den Spuren des Protestantismus in Frankreich

wir uns gegenseitig mit Urlaubslektüre versorgen können. Wer möchte, kann gerne eine Flasche Wein oder etwas zum Knabbern mitbringen!

### Kommunikation – Brücken bauen leicht gemacht

In diesem Vortrag erfahren Sie Wissenswertes darüber, wie Sie sich durch bewusster Kommunikation Ihr Leben einfacher und leichter machen können. Sie hören Beispiele für gelungene Gespräche und wie Sie Techniken zur besseren Kommunikation lernen können. Sie erfahren, was wichtig ist, um den Umgang mit anderen Menschen friedlicher und freundlicher werden zu lassen. Dieser Abend kann Ihnen die ersten Schritte auf dem Weg zu einer verbesserten Gesprächsführung zeigen und Ihre Neugier auf eine insgesamt bessere Kommunikation und einen respektvollen Umgang miteinander wecken.

*Andrea Ehrsam, Mediatorin, Rechtsanwältin, Kommunikationstrainerin*

### Bildungsreise nach PARIS vom 5. bis 9. SEPTEMBER 2018 *Ein Angebot der Fachstelle Bildung und der Profilstelle Mission und Ökumene im Dekanat Ingelheim*

Eifelturm, Louvre, Moulin-Rouge, Sacre-Coeur. Ob künstlerisches, literarisches oder kulinarisches Interesse - es gibt viele gute Gründe, Paris zu besuchen. Doch wer hat schon einmal aus protestantischer Perspektive einen Blick auf die Stadt an der Seine gewagt? Anfang des 16. Jahrhunderts nahmen die Ideen der Reformation in Paris ihren Lauf und mündeten in der Gründung einer Reformierten Kirche. Es war eine „Kirche unter dem Kreuz“, wie es die Verfolgung der Hugenotten zeigte. Heute bilden die Protestanten in Paris nur noch eine kleine Minderheit in einer durch und durch säkularen Gesellschaft. Erstaunlicherweise treten besonders junge Menschen aktuell dieser Kirche bei. Von hundert neuen Mitgliedern der Protestantischen Kirche Frankreichs waren 59 vorher katholisch, 28 ohne Religion, elf Angehörige einer anderen Religion und zwei muslimisch.

Wir wollen bei unserer Reise auf Spurensuche gehen. Stadtführungen und Begegnungen wechseln sich ab. Literarisches Paris, protestantisches Paris, touristisches Paris werden wir zu Fuß und per Metro erkunden.

Ein Gemeindebesuch, ein Gespräch mit der Kirchenleitung, eine Klosterbegehung und der Kontakt mit einer Flüchtlingshilfsorganisation stehen auf dem Programm. Daneben bleibt Zeit für eine Bootsfahrt auf der Seine, einen Bummel durch die Häuser der Haute Couture und das Genießen französischer Köstlichkeiten.

#### **KOSTEN:**

495,- pro Person im Einzelzimmer  
455,- pro Person im Doppelzimmer

#### **LEITUNG:**

Martina Schott und Pfarrer Hartmut Lotz

#### **REISELEISTUNGEN:**

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus (Unternehmungen vor Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln), 4 x Übernachtung mit Frühstück im Foyer Le Pont (Ökumenische Herberge), Führungen und Eintrittsgelder

#### **ANMELDUNG:**

[martina.schott@dekanat-ingelheim.de](mailto:martina.schott@dekanat-ingelheim.de),  
Tel. 06132 718921

## Vom Singen und Sagen - Musik in unserer Kirchengemeinde

„Es soll dies Haus dahin gerichtet sein, dass nichts anderes darin geschehe, denn dass unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort, und wir wiederum mit ihm reden durch Gebet und Lobgesang.“ Diese Worte Martin Luthers in seiner Predigt zur Einweihung der Schlosskapelle zu Torgau im Jahre 1544 beschreiben trefflich, welch wichtige Funktion Musik und Gesang in unserem (kirchlichen) Leben innehaben. Und so fanden Ende letzten Jahres - der guten Tradition folgend - wieder schöne Konzerte und andere musikalische Ereignisse in unserer Kirchengemeinde statt.

Am 19. November 2017 veranstaltete die Evangelische Kantorei Bodenheim-Nackenheim ein „Geistliches Konzert zum Ende des Kirchenjahres“ in der katholischen Kirche St. Gereon in Nackenheim. Zu Gehör gebracht wurden vier „Motetten zum Schluss des Kirchenjahres op. 92“ von Heinrich von Herzogenberg sowie die äußerst selten aufgeführte „Missa Festiva op 154“ von Alexander Gretchaninoff. Abgerundet wurde das Konzert durch vier Orgelstücke von Felix Mendelssohn Bartholdy und von Sigfrid Karg-Elert mit Giuliano Mameli an der Orgel. Die Leitung des Abends oblag der Dekanatskantorenin Renate Mameli.

Bei der „Geistlichen Abendmusik im Advent“ am 9. Dezember 2017 wurde es sehr eng in der evangelischen Kirche in Bodenheim, denn die beteiligten musikalischen Gruppen hatten im Lauf des vergangenen Jahres mächtig „zugenommen“. Und so mussten die vielen Eltern und weiteren Besucherinnen und Besucher eng zusammenrücken, damit alle Platz hatten. In bunter Folge sangen und musizierten der Kinderchor unserer Kirchengemeinde unter der Leitung von Constanze Drenda, das Streichensemble „Camerata“ (Leitung: Isabel Aguilera) sowie Birgit Aßler-Dikmenoglu an der Orgel. Besinnliche und auch humorvolle adventliche Texte ergänzten das Programm. Organisiert und mitgestaltet wurde die „Abendmusik“ wiederum von der Evangelischen Kantorei unter der Leitung von Renate Mameli.

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.“ Ohne diese Worte aus Lukas 2 - der Weihnachtsgeschichte - ist kein Weihnachten und gibt es keine Christmette in unserer Kirchengemeinde. Auch dieses Mal wie-



der, zur späten Stunde am Heiligabend 2017, war die Evangelische Kantorei zur Mitgestaltung des Gottesdienstes eingeladen. Orgel, Chor und Gemeinde ergänzten musikalisch das gesprochene Wort Gottes und vereinigten sich zum abschließenden, jubelnd und im Stehen gesungenen „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“

Vom Singen und Sagen - das Wort Gottes, das wir in den Gottesdiensten hören, wird durch die musikalische Verstärkung und Erwidern zur wahren „frohen

Botschaft“. Dass Wort und Lied verständlich sind und unsere Ohren, Gehirne und Herzen erreichen können, das haben wir Martin Luther zu verdanken. Seit 500 Jahren!  
*Carola Ernst*



---

**Impressum:**

*Herausgeberin:* Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim, Kirchsteig 21, 55294 Bodenheim

*Redaktion:* Pfrin. Dagmar Diehl, Carola Ernst, Hans Metzger, Jutta Rösner, Tim Schaefer, Dr. Gerhard Schulz, Pfr. Thomas Schwöbel, Dr. Manuela Struck, Silvia Vinnicombe

*Gestaltung, Layout:* Jutta Rösner

*Druck:* Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Auflage 2000 Stück

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Evangelischen in Bodenheim und Nackenheim verteilt.

*Fotos:* Sofern nicht anders angegeben, von privat oder gemeindebrief.de

*V.i.S.d.P.:* Pfrin. Dagmar Diehl, Helmut Reber

Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni-Juli-August ist am 16. April 2018.

Über Anregungen und Spenden freuen wir uns sehr! Spendenquittungen werden ausgestellt. Spendenkonto: Sparkasse Mainz, IBAN: DE95 5505 0120 0138 0011 77, BIC: MALADE51MNZ, Verwendungszweck: „Gemeindebrief“

# Wir laden herzlich ein

## **KinderKirche** (1-5 Jahre)

Zweiter Freitag im Monat um 16.30 Uhr in Bodenheim  
Infos: Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306

## **Kindergottesdienst** (6-10 Jahre)

Infos: Kirstin Volmer, Tel. 7232740, Katja Skambraks, Tel. 7064560 und  
Christiane Schaefer, Tel. 7064263

## **Kinderchor**

Dienstags, 14.30 Uhr in Bodenheim, Infos: Constanze Drenda, Tel. 06138 9491430

## **Kantorei**

Donnerstags, 19.30 Uhr in Nackenheim, Infos: Renate Mameli, Tel. 06138 902691

## **Frauentreffpunkt** „Kreuz und Quer“

Einmal im Monat um 20.00 Uhr in Bodenheim  
Infos: Ursula Köhl, Tel. 06133 579497

## **Seniorenkreis**

Letzter Mittwoch im Monat, 15.00-17.00 Uhr in Bodenheim  
Infos: Carola Ernst, Tel. 950062

## **Ökumenischer Bibelkreis**

Einmal im Monat freitags um 20.00 Uhr, Termine im Nachrichtenblatt  
Infos: Pfr. Thomas Schwöbel, Tel. 2306

## **Besuchsdienstkreis**

Wenn Sie gerne besucht werden möchten oder jemanden kennen, der sich  
über Besuch freut, wenden Sie sich bitte an Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306.

## **Pfarrerin Dagmar Diehl**

## **Pfarrer Thomas Schwöbel**

Tel. 2306

dagmar.diehl@gmx.de

th.schwobel@gmx.de

## **Küster in Bodenheim und**

## **Vermietung Gemeindehaus**

Peter Mayer, Tel. 0173 7980014

## **Küsterin in Nackenheim**

Jutta Becker, jutta.becker@kibona.de

## **Kirchenmusik**

Kantorei: Renate Mameli, Tel. 06138 902691

Kinderchor: Constanze Drenda, Tel. 06138 9491430

## **Organistin/Organist**

Birgit Aßler-Dikmenoğlu, Tel. 7028961

Helmut Martini, Tel. 06724 6034695

## **Gemeindebüro, Kirchsteig 23, 55294 Bodenheim**

Jutta Rösner, Tel. 951852

pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 Uhr-13.00 Uhr

Dienstag: 14.30 Uhr-18.30 Uhr

Donnerstag: 09.00 Uhr-13.00 Uhr

## **Adressen unserer Kirchen**

Kirchsteig 19, 55294 Bodenheim

In den Haferwiesen 2, 55299 Nackenheim

[www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de](http://www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de)



STICHWORT

# OSTERN



Ostern erinnert an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher ein Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Christenheit fanden oft Taufen an diesem Tag statt.

Das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen wird zwischen dem 22. März und dem 25. April begangen. Ostern hat sich wohl aus dem Passahfest entwickelt. Viele Inhalte des jüdischen Passahfestes haben ein Gegenstück in der christlichen Symbolik. So erinnert das Osterlamm, das aus dem an Passah geschlachteten Lamm hervorgeht, an das Sühneopfer Jesu, der dem christlichen Glauben nach zur Erlösung der sündigen Menschen starb.



Evangelische  
Kirchengemeinde

Bodenheim  
Nackenheim